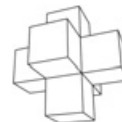




# **Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt!**

## **Positionen der FDP.Die Liberalen Kreispartei Rorschach**



## Grundsätze

---

### ***Wir sind die positive Kraft, welche an Chancen glaubt und nicht auf Ängste setzt.***

*Wir Freisinnigen glauben an die Kraft von Freiheit, Selbstverantwortung und Gemeinsinn. Freiheit ermöglicht es uns, unser Leben selber zu gestalten. Doch Freiheit verpflichtet.*

*Deshalb ist Verantwortung das Fundament einer freien Gesellschaft. Anstand, Respekt, Zivilcourage und Gemeinsinn – das sind die liberalen Werte, für die wir eintreten und kämpfen. Wir Freisinnigen sind die politische Heimat für all jene, die nach Freiheit streben und bereit sind, dafür Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.*

### **Wir sind das liberale Original.**

Die Eigenverantwortung steht im Zentrum. Die Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen sind für die FDP zentral. Es ist nicht alles regel- und regulierbar. Staatliche Interventionen müssen die Ausnahme bilden. Der Staat muss sich auf seine Kernaufgaben beschränken.

### **Wir stehen für Fortschritt.**

Der Fortschrittsgedanke soll in allen Bereichen der Grundsatz sein. Mit rückwärtsgewandten Ideen verhindert man jeden Fortschritt. Der grenzenlose Ausbau des Sozialstaates behindert Eigeninitiative und Eigenverantwortung. Wir erarbeiten Lösungen, die den gesellschaftlichen Wandel und die demographische Entwicklung berücksichtigen.

### **Wir wollen eine prosperierende Wirtschaft.**

Die FDP ist die Partei, welche sich systematisch für ein nachhaltiges und stetes Wirtschaftswachstum einsetzt. Arbeitsplätze sind der Garant für soziale Sicherheit. Wir wollen klare, einfache Spielregeln und gleich lange Spiesse für alle. Dies bedeutet unter anderem auch einen Abbau staatlicher Subventionen und administrativer Hürden. Leistung muss sich lohnen!

### **Wir fordern einen schlanken, aber leistungsfähigen Staat.**

Wir Freisinnigen stehen für einen schlanken, bürgernahen und in seinen Kernaufgaben starken Staat. Zu den Kernaufgaben auf regionaler Ebene zählen die Bereiche Bildung, Sicherheit, Soziales, Gesundheit, Infrastruktur und Umwelt. Zur Bewältigung dieser Aufgaben stehen dem Staat die erforderlichen Mittel zur Verfügung. Effizienz bleibt jedoch oberstes Gebot. Die Staatsquote muss reduziert werden.

### **Wir setzen auf Gemeindeautonomie und Subsidiarität.**

Was in Gemeinden mit effizienten und effektiven Strukturen erledigt werden kann, soll auch dort erledigt werden.

### **Wir setzen uns für Nachhaltigkeit ein.**

Nachhaltigkeit betrifft nicht nur den Umgang mit der Umwelt und Natur, sondern auch die Finanzen und die Sozialwerke. Unser Tun richtet sich nicht nach dem kurzfristig Richtigen, sondern orientiert sich am langfristig Möglichen und Finanzierbaren.



# Verkehr: Rollen statt Stauen!

---

## Ziele

Die Schweiz verfügt heute über eine gute ausgebaute und qualitativ hochstehende Verkehrsinfrastruktur. In unserer Region Rorschach besteht indes Nachholbedarf. Die Bevölkerungszunahme und das steigende Mobilitätsverhalten fordern die Infrastruktur mehr und mehr heraus. Verkehrs-, Lebens- und Arbeitsräume sind in Einklang zu bringen. Ein leistungsfähiges Verkehrskonzept ist von grösster Wichtigkeit!

## Forderungen und konkrete Massnahmen

**Zentren gestalten und entlasten:** Der motorisierte Individualverkehr soll weitgehend an den Rand des Siedlungsraumes verlegt werden. Die Zentren von Rorschach und Goldach sollen sich zu Orten der Begegnung entwickeln können und dennoch gut erreichbar sein.

- Alle Gemeinden müssen durch alle Verkehrsträger optimal erschlossen werden.
- Siedlung und Verkehr müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

**Verkehr entflechten:** Verkehrsentflechtung hat zum Ziel, separate und sichere Wegführungen für Fussgänger und Velofahrende sowie flüssigen Verkehr für Autofahrende zu schaffen.

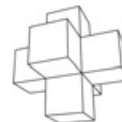
- Die Gewerbe- und Industriebetriebe müssen möglichst direkt ans übergeordnete Verkehrsnetz angebunden werden.
- Der Verkehr muss so gelenkt werden, dass die Lebensqualität für die in der Region lebenden und arbeitenden Menschen hoch ist.

**4 Säulenkonzept:** Das 4 Säulenkonzept ist ganzheitlich zu verfolgen und umzusetzen.

- Gute Verbindungen durch einen adäquaten öffentlichen Verkehr gewährleisten.
  - Den Seebus als Nahverkehrsmittel.
  - Postauto und Zug als passende Ergänzung.
  - Dabei muss eine Rentabilität gewährleistet sein.
- Langsamverkehrsverbindungen ausbauen und attraktiv machen.
- Autobahnanschluss Witen und Zubringer realisieren.
- Nutzen des Autobahnanschlusses zwingend durch flankierende Massnahmen in allen Gemeinden sicherstellen.

**Flüssiger Individualverkehr:** Die Region mit 25'000 Einwohner ist über 2 elf Kilometer auseinander liegende Autobahnanschlüsse ans Hochleistungsstrassennetz angebunden. Die grosse Distanz führt in Verbindung mit dem erwünschten, aber immer dichteren Fahrplan des öffentlichen Verkehrs auf der Schiene und dadurch lange geschlossener Bahnübergänge zu erheblichem Mehrverkehr. Ein weiterer Autobahnanschluss reduziert zusammen mit wenigstens einer Bahnunterführung die Verkehrsbelastung entscheidend.

- Der Autobahnanschluss Witen und die barrierefreie Querung der Bahnlinie sind zeitnahe zu realisieren.
- Mit flankierenden Massnahmen ist der Erfolg der zusätzlichen Strassenverbindungen sicherzustellen, so dass die Wohnquartiere nicht zusätzlich belastet werden.



# Wir sind die Gewerbe- und KMU-Partei

---

## Ziele

Die Region stellt attraktive und sinnvolle Rahmenbedingungen für das Gewerbe zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass die bürokratischen Hindernisse abgebaut werden und der wirtschaftliche Handlungsspielraum im Rahmen der Gesetze und Vorschriften ausgenutzt werden kann. Die Gewerbe- und KMU Betriebe müssen auch bei Jungen als attraktive Ausbildungsbetriebe wahrgenommen werden, um die Zahl der Lernenden im Gewerbe zu erhöhen, und dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

## Forderungen und konkrete Massnahmen

**Evaluation mit Gewerbevereinen:** Der Puls der regionalen Gewerbevereinen soll aktiv gefühlt werden.

- FDP Regional-Delegation macht Termine mit regionalen Vorständen der Gewerbevereine, um deren Anliegen aufzunehmen.
- FDP Mitglieder sollen aktiv in den Gewerbevereinen mitmachen.

**Rahmenbedingungen für Gewerbe:** Die Gemeinden sollen möglichst attraktive Rahmenbedingungen für das Gewerbe schaffen. Dies im Sinne von: Arbeit ermöglichen – nicht verhindern: Der Markt schafft Bedürfnisse und Angebote. Am meisten Arbeit und Wohlstand entsteht, wenn man diesem Mechanismus freien Lauf lässt.

- Mandatsträger in den Gemeinden auf die Themen aufmerksam machen.
- Attraktive Steuern für KMU ermöglichen.
- Intakte Wohnmöglichkeiten für Angestellte fördern.
- Grosszügige Ladenöffnungszeiten ermöglichen

**Berufsbildung:** Schule und Gewerbe muss sich näher kommen.

- Schulstunden in Gewerbebetrieben durchführen.
- Aus- und Weiterbildung in der Region fördern.

**Verkehrspolitik:** Die Gemeinden in der Region müssen optimal erschlossen sein.

- Unterstützung und Mitarbeit in der Region bei der Lösung der aktuellen Verkehrsprobleme.
- Gute Verkehrsanbindung und Parkplatzsituation ermöglichen.

**Attraktives, kommunikatives Gewerbe:** Tue Gutes und rede davon. Die Kommunikation der Gewerbebetriebe ist generell zu intensivieren.

- Betriebsführungen und Vorstellung der FDP Gewerbe-Betriebe für Schüler, Wähler und die Öffentlichkeit durchführen.
- Tage der offenen Türe organisieren
- Attraktive Auftritte an Messen koordinieren (evt. gemeinsame Stände mit FDP)



# Für eine starke Bildung in der Region

---

## Ziele

Ein qualitativ hochstehendes Bildungssystem gehört zu den Standortvorteilen der Region Rorschach. Das Bildungssystem orientiert sich an den Anforderungen der Zeit. Das duale Bildungssystem ist zu stärken und regionale Schullösungen sind zu suchen.

## Forderungen und konkrete Massnahmen

**Chancengleichheit ist nicht verhandelbar:** Der Zugang zu Ausbildungsgängen ist einzig durch die Leistungsfähigkeit und –bereitschaft der Lernenden geregelt. Alle Jugendlichen erreichen einen Abschluss. Die Schulen vernetzen sich mit dem Gewerbe.

- Die Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Ausbildungsgängen wird auf hohem Niveau fortlaufend verbessert und folgt einem Leistungsprinzip.
- Das duale Bildungssystem muss gestärkt werden (eine Erhöhung der „Kantiquote“ wird nicht per se angestrebt).
- Eine Vernetzung der abnehmenden Stellen (z.B. Berufslehren, Berufsschulen, ...) mit der Schule ist anzustreben.
- Die Aus- und Weiterbildung in der Region soll gefördert werden, dies im Sinne des dualen Bildungssystems.

**Rahmenbedingungen für die Bildung sind passend:** Die Gemeinden sollen möglichst passende Rahmenbedingungen für die Bildung schaffen.

- Schullösungen sollen kommunal oder in der Region Rorschach angeboten werden.
- Schulen sollen kompetent geführt werden.
- Effiziente Instrumente zur Qualitätssicherung werden auf allen Schulstufen implementiert
- Qualität und Effizienz schliessen sich nicht aus: eine stete Strukturüberprüfung ist zwingend.

**Lehren und Lernen im Zentrum:** Leistung muss zählen. Die Qualität und das Engagement der Lehrpersonen ist zentral.

- Leistungsvergleiche dienen der Transparenz.
- Den MINT Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ist grössere Bedeutung und Beachtung als bisher zu schenken. Dies im Interesse der Wirtschaft.
- Die Schüler-Lehrpersonen-Beziehung ist für den Lernerfolg zentral. Bei der Auswahl von Lehrpersonen ist auf eine hohe Qualität und eine gendergerechte Zusammensetzung des Lehrkörpers zu achten.



## Gemeinsame Zukunft *für ein Altwerden mit Sicherheit in der Region*

---

### Ziele

Eigenverantwortung vor Staat! Die Region stellt eine geeignete Basis für alle Generationen bereit. Dabei werden die Schwerpunkte besonders in Bereichen der Arbeit, Freizeit und Bildung gelegt. In der Region Rorschach wohnen und arbeiten heisst, sich sicher zu fühlen. Für eine erfolgreiche Integration benötigt es Alle.

### Forderungen und konkrete Massnahmen

**Milizsystem stärken:** Die Freiwilligenarbeit sowie der in der Schweiz verankerte Milizgedanke sind zu stärken.

- Engagement zugunsten der Öffentlichkeit soll gebührend anerkannt werden.
- Der zunehmenden Professionalisierung bei sozialen Einrichtungen soll entgegengewirkt werden.

**Beruf und Familie:** Familien- und Berufsleben müssen vereinbar sein.

- Ausbau von Krippenplätzen, finanziert durch die Wirtschaft, die Eltern und den Staat.
- Förderung von flexiblen Arbeitsplatz- und Arbeitszeitmodellen.

**Zusammenleben zwischen Jung und Alt:** Die Generationen müssen Synergien im Zusammenleben schaffen und nutzen.

- Kinderbetreuung innerhalb der Familie gilt es zu fördern.
- Die Pflege im eigenen Haus muss unterstützt werden.
- Die Betreuung älterer Mitmenschen muss bezahlbar sein.

**Integration bedeutet Chancen zu geben:** Gewillte Immigranten haben es verdient eine gerechte Chance zu erhalten.

- Es muss die Möglichkeit geschaffen werden eine Landessprache zu erlernen.
- Unsere Werte und Gesetze müssen akzeptiert und angenommen werden.

**Auf Gewalt und kriminellen Handlungen reagieren:** Bei Vergehen sind schnelle und wirksame Sanktionen zu ergreifen. Der öffentliche Raum darf nicht länger ein Unort sein.

- Kriminelle Handlungen sind konsequent und rasch zu verfolgen.
- Die sichtbare Präsenz der Polizei ist weiter zu erhöhen und das Polizeikorps aufzustocken.
- Strafverfahren müssen schnell abgewickelt werden und zu einer raschen Bestrafung führen.
- Straffälligen Ausländern ist bei schweren Delikten die Aufenthaltsbewilligung zu entziehen.

**Jugendgewalt darf nicht zum Alltag werden:** Gewalt gegenüber sowie unter Kindern und Jugendlichen darf keine akzeptierte Zeiterscheinung werden.

- Polizeiliche Kinder- und Jugenddienste sind zu verstärken und flächendeckend einzuführen.
- Eltern sind stärker in die Verantwortung zu nehmen (z.B. Kostenübernahme für entstandene Schäden, persönliches Erscheinen auf dem Polizeiposten).



# Attraktives Wohnen - Zentrumsentwicklung

---

## Ziele

*Die Ressourcen sind schonend und nachhaltig mit einem angemessenen Schutz der natürlichen Umwelt zu nutzen. Umwelt und Lebensqualität stehen in einem engen Zusammenhang. Die Schaffung von Begegnungszonen, Fussgängerzonen und Plätzen tragen zu einer Steigerung der Lebensqualität bei.*

## Forderungen und konkrete Massnahmen

**Raumplanung muss den Bodenverbrauch eindämmen:** Die weitere Zersiedlung des Landes ist zu stoppen. Der Bodenverbrauch muss eingedämmt werden. Ein wirtschaftliches Wachstum muss aber weiterhin möglich sein.

In Städten, Dorfkernen und bei Neubaugebieten ist verdichtetes Bauen in die Höhe und in die Tiefe zu fördern. Heute bestehende Einschränkungen sind zu beseitigen.

- Schlecht genutzte Dorf- und Stadtzentren sind zu revitalisieren und zu erneuern.
- Der Denkmalschutz ist auf wenige, schützenswerte Objekte zu konzentrieren.
- Die Nutzung des Untergrundes ist zu koordinieren.
- Es gibt adäquaten und attraktiven Wohn- und Gewerberaum.
- Die Zentren sind verkehrstechnisch genügend erschlossen.

**Nachhaltigkeit schützt Mensch und Umwelt:** Dem Schutz vor schädlichen Immissionen kommt ein hoher Stellenwert zu. Hier ist private Eigeninitiative gefordert.

- Der Umgang mit natürlichen Ressourcen muss sparsam sein.
- Lebensräume bedrohter Arten sind in Form von Biodiversitätsstrategien und Artenförderungsprogrammen nachhaltig zu schützen.
- Neophyten und Neozoen sind zu bekämpfen.
- Konsequenter Landschaftsschutz: Weniger ist mehr.
- Es ist Rechtssicherheit zu schaffen, indem die Schutzziele klar definiert werden.
- Regionale Naherholungszonen sind zu erhalten.

**Zukunftstaugliche ambulante und stationäre Versorgung:** Die Gesundheitspolitik trägt den veränderten medizinischen, demografischen, politischen wie auch ökonomischen Rahmenbedingungen Rechnung.

- Spitex und Haushilfe sind auszubauen sowie angemessen öffentlich mitzufinanzieren.
- Betreutes Wohnen im Alter sowie zeitgemässe Alters- und Pflegeheimplätze sind in genügender Anzahl bereitzustellen.
- Spitalbehandlungen sollen wohnortsnah möglich sein.

**Bevölkerungsschutz konsequent auf mögliche Bedrohungen ausrichten:** Der Bevölkerungsschutz ist ein Verbundsystem von Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technischen Betrieben und Zivilschutz. Die Partnerorganisationen unterstützen sich gegenseitig. Der Miliztauglichkeit ist dabei Rechnung zu tragen.